

Schüler entwickeln neuen Bootsantrieb und Klebstoff aus Algen

Über 70 Jugendliche aus Indien und Deutschland diskutieren mit Wissenschaftlern an der Uni Bremen über eigene Projekte zum Umweltschutz

Jugendliche sind neugierig und es macht ihnen großen Spaß, Themen selber zu erforschen. Schülerinnen und Schüler aus Deutschland und Indien für das Thema Umweltschutz zu begeistern – das ist erklärtes Ziel bei dem deutsch-indischen Großprojekt „Greening with Goethe“. „Durch das Projekt sollen die Kinder unmittelbar erleben, welche Bedeutung Umweltschutz für ihre Gegenwart und Zukunft hat“, erklärt Dr. Doris Sövegjarto, Umweltmanagerin des Zentrums für Umweltforschungszentrum und nachhaltige Technologie (UFT) der Universität Bremen. In Partnerschaft mit der Uni Bremen und dem Indian Institute of Science in Bangalore bringt das Goethe-Institut zum dritten Mal engagierte Schüler aus Indien und Deutschland zusammen. In diesem Jahr findet die Konferenz vom 29. November bis 1. Dezember erstmalig in Bremen statt. An der Eröffnungsfeier nimmt als Ehrengast der indische Botschafter Vijay Gokhale teil.

Die Schüler entwickeln eigene Projekte

Die Themen der Projekte, die die Kinder selbst entwickelt haben, sind vielfältig und kommen aus folgenden Bereichen: Verschmutzung, Abfallwirtschaft, Energie, Mobilität und Artenvielfalt. So arbeitet beispielsweise eine Schülergruppe vom Schulzentrum Rübekamp an einem Projekt mit Algen als Alternativen zu petrochemischen Klebstoffen. Mit Hilfe der Bremer Wissenschaftler versuchen sie, einen günstigen und nachhaltigen Klebstoff zu entwickeln. Eine Gruppe der Oberschule Findorff arbeitet an der Entwicklung eines alternativen Bootsantriebs. Auch die indischen Schülergruppen werden ihre verschiedenen Projekte während der Konferenz präsentieren und zur Diskussion stellen.

Internationale Zusammenarbeit ist notwendig

Die Idee hinter Greening with Goethe ist so einfach wie originell: Schülerinnen und Schüler indischer sowie deutscher Schulen erforschen mit Hilfe von Wissenschaftlern jeweils ein Umweltproblem in ihrer Umgebung, suchen nach Lösungen und übernehmen damit bewusst Verantwortung für das Leben in ihrem Stadtteil. Durch das Projekt werden die Schulen stärker vernetzt und es wird gezeigt, wie wichtig interdisziplinäre und internationale Zusammenarbeit im Umweltschutz ist. Höhepunkt der Konferenz ist das Zusammentreffen aller Projektschüler während der internationalen Jugendkonferenz. „Greening with Goethe“ wurde von der UNESCO als „Projekt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet und wird in diesem Jahr erstmalig von der Robert Koch Stiftung unterstützt. Das Programm zur Konferenz steht im Internet unter: www.goethe.de/indien/greening-with-goethe

Weitere Informationen:

Universität Bremen

Zentrum für Umweltforschung und nachhaltige Umwelttechnologien (UFT)

Dr. Doris Sövegjarto-Wigbers

Tel. 0421 218 63376

E-Mail: soeve@uni-bremen.de

www.goethe.de/indien/greening-with-goethe